

Protokoll ZKV-Präsidentenkonferenz vom 26.09.2011 Wagenremise NPZ Bern

Die ZKV-Präsidentin Marianne Lüdi begrüsst die anwesenden Vereinspräsidentinnen- und -präsidenten und bedankt sich für die rege Teilnahme. Vom Vorstand entschuldigt wird Birgit Wientzek Pläge, Dressur und Susan Meierhans, Sekretariat.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Entschuldigt sind: RC Kipp, RC Kronwall, FV Nennigkofen-Lüsslingen, RV Walde Ruedertal, Reit- und Fahrverein NaPf, SVPK Sektion Aargau, RC Schaltenrain Ins, RV Kandersteg, RV Lindenberg, KRV Ruswil und Umgebung, Freizeitreiter Oberaargau Heimenhausen, Verein Top Haflinger, KRV Aarau, R + FV Meggen, RC Nottwil, RIG Forst Neuenegg, RV Herzogenbuchsee, Fahrverein an der Aare, RV Spiez Wimmis, RV Bucheggberg, Distanzreiter Bern-Westschweiz, RV Birchhof, RC Stall Weber

Traktandum 1: Informationen ZKV-Prüfungen

Springen *Monika Elmer:*

ZKV – Vereinscup Springen

Die Anmeldungen für diese Prüfung sind rückläufig weil – gem. Rückmeldungen - die Höhe von 120cm zu viel Respekt auslöst. Es wurde daher beschlossen den Vereinscup neu nur noch bis 115cm auszuschreiben. Die Prüfung wird weiterhin als R/N120 dotiert. Wir hoffen, dass dadurch die Prüfung an Attraktivität gewinnt. Monika Elmer nimmt weitere Input's und Verbesserungsvorschläge dazu gerne entgegen.

R Championat

Das Championat wurde bisher als R135cm ausgeschrieben, aus oben genannten Gründen neu als R130cm jedoch mit dem Vermerk „*der zweite Umgang kann allenfalls erhöht werden*“.

Bei beiden Prüfungen wurden die Tarife zu Gunsten der Veranstalter angepasst. Interessierte Veranstalter zur Durchführung einer ZKV-Prüfung können dies, gleichzeitig mit der Nennung Ihrer Veranstaltung, eingeben (Termin 15.10.2011). Die Reglemente werden entsprechend überarbeitet und in Kürze auf der HP aufgeschaltet.

Dressur *Marianne Lüdi:*

ZKV-M-Dressur Trophy

2011 wurde zum ersten Mal eine M-Trophy für regionale Reiter ausgeschrieben; mit sehr gutem Echo. Neu gibt es am ZKV-Weekend einen Final der 12 erstklassierten Paare in Form einer M-Kür (Samstagabend). Die Jahreswertung gibt es trotzdem, denn die 12 Besten beginnen wieder bei Null.

ZKV Championat

Neu werden in der Kategorie RB1 die Programme GA01 – GA04 ausgeschrieben, die GWP sind auf 60 Pkt pro Paar beschränkt, im RB2 sind die Programme GA05 – GA10 erlaubt. In der Kategorie RSM und N müssen die GWP dem Reglement SVPS angepasst werden: L: 1'500 Pkt pro Paar, M: 3'500 Pkt pro Paar. Die Kategorie JP ist neu für 4- und 5jährige Pferde, neu müssen in dieser Kategorie JP Programme ausgeschrieben werden. Es gibt eine neue Kategorie Youngster für 6 – 7jährige Pferde. Das Championatsjahr dauert ab 2012 vom 01.01. – 31.08..

Alle Reglemente sind auf der ZKV Homepage aufgeschaltet.

Concours Complet: *Eva Gygax Künzli:*

Eva Gygax Künzli berichtet, dass mit der ZKV Green Jump Prüfung in der vergangenen Saison auf zwei Grasplätzen erste, überwiegend positive Erfahrungen gesammelt werden konnten. Aufgrund der Rückmeldungen und Anregungen wird das Reglement angepasst werden (siehe HP).

ZKV Green Jump ist eine Einsteiger-Springprüfung für Reiter und Pferd. Diese Prüfung darf nur auf Grasplätzen ausgetragen werden. Sie muss eine gewisse Anzahl feste Sprünge haben. Gewinnen kann derjenige, der am nächsten an die Idealzeit heranreitet, nicht der Schnellste.

Alle Vereine mit Grasplätzen werden gebeten diese Prüfung in Betracht zu ziehen und sich bei Eva Gygax zu melden.

Herr Trachsler, RV Biel, möchte wissen, wie viele feste Sprünge vorgeschrieben sind? Mind. 5 Stück.

Fahren: *Daniela Häuptle:*

Die ZKV Fahrtrophy konnte auf 6 Plätzen durchgeführt werden und kam sehr gut an. Der Final findet am ZKV Weekend statt. Anregungen/Wünsche darf man gerne bei Daniela Häuptle anbringen.

DRINGENDER AUFRUF: Gesucht wird ein Veranstalter für die ZKV Fahrmeisterschaft 2012.

Generelle Informationen für Veranstalter *Marianne Lüdi:*

Die Veranstalter werden gebeten, die verbindliche Checkliste für die ZKV-Prüfungen (HP) zu beachten und zu befolgen. Die angepasste Tarifliste, welche die Ansätze für Kurse und Veranstaltungen des ZKV enthält, wird auf der HP aufgeschaltet. ZKV-Veranstaltungen können nicht gleichzeitig mit anderen Veranstaltungen

kombiniert werden (ausschliesslich eigenständige Durchführung). Die Weisungen der Checkliste für Veranstalter und die Tarifliste sind verbindlich. Vereine, welche die ZKV-Prüfungen durchführen und die Weisungen erfüllen, erhalten die definierten Entschädigungen.

Traktandum 2: Informationen Future Nicole Rufus:

An folgenden Daten finden die Sichtungstage statt (Ausschreibung im ZKV Bulletin und auf der HP):
05.11.11 Sichtungstag Dressurreiter/innen & 06.11.11 Sichtungstag Spring- und CC Reiter/innen
Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter von 10-20 Jahren, welche vom verantwortlichen Vereinspräsidenten/Trainer empfohlen werden und mind. 80% des Trainingsprogrammes absolviert haben.
Förderstufe 1 Brevet mit Niveau Lizenz (Erwerb der Lizenz im Laufe des Jahres)
Förderstufe 2 Lizenz SVPS
Förderstufe 2, Regionalkader erhöhte Anforderungen (nebst Lizenz auch Klassierungen vorweisen)

Am Sichtungstag müssen die Jugendlichen von Stufe 2 und dem Regionalkader nebst dem Vorreiten auch einen Sporttest machen. Dieser ist Bestandteil der „Piste“, welche diverse Vorgaben von Swiss Olympic enthält. Bei der Selektionierung wird ein Swiss Olympic-Trainer als Richter anwesend sein.

Provisorisches Jahresprogramm 2012:

5 Trainings pro Disziplin, 2x mit angeschlossenem Theorieblock (Frühjahr) / 1 Trainingsweekend für alle Disziplinen / 5 Tg. Future-Lager im NPZ Bern (Sommer) / Sichtungstag im Herbst alle Disziplinen

Springen: 4 obligatorische Starts an Future Springen mit Coaching (pro Rayon 1 Start)
1 Vorbereitungstraining für Future Cup Final / Future Final

Dressur: 1-2 Dressurstarts mit Coaching

Concours Complet: mind. 2 CC Starts mit Coaching

Vierkampf: Begleitung an Wettkämpfe

Nicole Rufus will die Jugendlichen ermuntern das Future-Programm zu nutzen. Es motiviert, fördert, verbindet und macht auch viel Spass.

Traktandum 3: Mutationen im ZKV-Vorstand Marianne Lüdi:

Folgende ZKV Vorstandsmitglieder haben auf die ZKV Delegiertenversammlung 2011 ihren Rücktritt aus dem Vorstand ZKV angekündigt:

Vizepräsident: Christoph Joss, Deisswil
Verantwortliche Dressur: Birgit Wientzek Pläge, Balm b. G.
Verantwortliche Freizeit: Soraya Planzer, Rothenburg

Der ZKV Vorstand schlägt seinen Mitgliedern zuhanden der Delegiertenversammlung 2011 folgende Kandidat/innen vor:

Vizepräsidentin: Eva Gygax Künzli, Oftringen
Verantwortliche Dressur: Doris Wenger, RV Olten Gösgen, Trimbach,
Verantwortliche Freizeit: Karin Rohrer, RV Huttwil, Rohrbach
Verantwortliche CC: Eva Weber-Siegenthaler, RV Sumiswald und Langnau, Schwanden i.E.

Folgende ZKV Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand auf die Delegiertenversammlung 2012 schon jetzt angekündigt:

Präsidentin: Marianne Lüdi, Schnottwil
Verantwortlicher Rayon 2: Andy Egli, Nebikon

Der ZKV Vorstand schlägt seinen Mitgliedern zuhanden der Delegiertenversammlung 2012 folgende Kandidat/innen vor:

Präsidentin: Eva Gygax Künzli, Oftringen
Vizepräsident: Bruno Invernizzi, RV Aaretal-Münsigen, Hindelbank
Verantwortlicher Rayon 2: Lukas Stalder, RV Amt Entlebuch, Schüpfheim

Die ZKV Mitglieder werden gebeten weitere Vorschläge für die vakanten Vorstandsposten zu melden. Für Informationen und Fragen steht Marianne Lüdi gerne zur Verfügung: luedi.marianne@bluewin.ch oder 079 275 10 66.

Traktandum 4: Neue Vereine im ZKV Marianne Lüdi:

Der Verein Association Centre Equestre Orvin (RV Orvin) ersucht um Aufnahme in den ZKV. Präsidentin ist Frau Kristel Fankhauser.

Traktandum 5: Statutenänderungen

Abstimmungs- und Wahlsystem: Sabine von Steiger:

Das heutige Abstimmungssystem hat in der Vergangenheit bei knappen Entscheidungen immer wieder zu Diskussionen Anlass gegeben. Der Vorstand hat deshalb an der letzten DV in Aussicht gestellt, mögliche

Statutenänderungen zu prüfen. Frau von Steiger erläutert zwei Varianten zur Anpassung der Abstimmungs- und Wahlverfahren in den Statuten.

Variante I (bisheriges System):

Klärung durch Änderung des Wortlauts. Jeder Anwesende zählt, weshalb Stimmenthaltungen Nein-Stimmen gleichkommen. Ein Antrag ist angenommen, wenn mehr als die Hälfte der Anwesenden zustimmt.

Beispiel: Es sind 100 Delegiertenstimmen anwesend. Um einen Antrag anzunehmen, sind somit 51 Stimmen nötig. Stimmen nur 30 dem Antrag zu, 10 stimmen dagegen und der Rest enthält sich der Stimme, ist der Antrag nicht angenommen.

Variante II:

Klärung durch Änderung des Systems: Es zählen nur diejenigen Stimmen, die abgegeben werden. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt. Ein Antrag ist angenommen, wenn die Mehrheit der Abstimmenden zustimmt.

Beispiel: Es sind 100 Delegiertenstimmen anwesend. Stimmen 30 dem Antrag zu, 10 stimmen dagegen und der Rest enthält sich der Stimme, ist der Antrag angenommen. Die Nein-Stimmen müssen somit zwingend gezählt werden. Bei diesem System kann ein kleiner Teil der Anwesenden über ein Geschäft bestimmen.

Variante 1 (bisheriges System präzisieren)

Bisheriger Wortlaut	Neuer Wortlaut
Art. 15 Beschlussfassung Die Beschlüsse des Verbandes werden mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmen gefasst, sofern die Statuten nicht ein qualifiziertes Mehr verlangen (Art. 6 Ausschluss, Art. 28 Statutenrevision, Art. 29 Fusion oder Auflösung)	Art. 15 Beschlussfassung Die Beschlüsse des Verbandes werden mit Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst, sofern die Statuten nicht etwas anderes bestimmen (Art. 6 Ausschluss, Art. 28 Statutenrevision, Art. 29 Fusion oder Auflösung)
Art. 21 Wahl Die Delegiertenversammlung wählt den Präsidenten und die Mitglieder des Vorstandes gem. Art. 20.	Art. 21 Wahl Die.... Erhält im ersten Wahlgang niemand die Mehrheit der anwesenden Stimmen, ist gewählt, wer im zweiten Wahlgang die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.

Variante 2 (neues System)

Die Ja- und die Nein-Stimmen müssen dabei gezählt werden!! Stimmenthaltungen sind nicht relevant.

Bisheriger Wortlaut	Neuer Wortlaut
Art. 15 Beschlussfassung Die Beschlüsse des Verbandes werden mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmen gefasst, sofern die Statuten nicht ein qualifiziertes Mehr verlangen (Art. 6 Ausschluss, Art. 28 Statutenrevision, Art. 29 Fusion oder Auflösung)	Art. 15 Beschlussfassung Die Beschlüsse des Verbandes werden mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst , sofern die Statuten nicht etwas anderes bestimmen (Art. 6 Ausschluss, Art. 28 Statutenrevision, Art. 29 Fusion oder Auflösung)
Art. 21 Wahl Die Delegiertenversammlung wählt den Präsidenten und die Mitglieder des Vorstandes gem. Art. 20.	Art. 21 Wahl Die.... Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.

Marco Karrer, RV Willisau, regt an, bei Variante 1 nicht von „Mehrheit“ sondern vom „absoluten Mehr“ zu sprechen, da dieses „die Hälfte plus 1“ bedeutet. Sabine von Steiger merkt an, dass es nicht um die Frage des absoluten Mehr geht, sondern um die Grundlage der gezählten Stimmen: geht man von der Anzahl der „Anwesenden“ aus oder von der Anzahl der effektiv „Abstimmenden“?

Urs Schneider, Ponyhof Bätterkinden, findet die Variante 2 gut, jedoch müsste beim Art. 21 Wahlen – wie in der Variante 1 – das absolute Mehr angewandt werden, und zwar auch, wenn mehrere Wahlgänge nötig sind.

Sitz des Verbandes Sabine von Steiger:

Bisher war der Sitz des Verbandes am Wohnort des Präsidenten. Dies ist aus diversen Gründen (Steuererklärung, Sportfond etc.) unpraktisch. Es wird daher vorgeschlagen, als Sitz des Verbandes **Bern** festzulegen.

Traktandum 6: SVPS

Nach den grossen Reglementsanpassungen vom letzten Jahr braucht es auch dieses Jahr wieder Veränderungen. Der ZKV Vorstand hat entsprechende Eingaben gemacht. Die Entscheide der Reglementskommission sind aber bis heute noch nicht publiziert.

Reglementsänderungen / Anpassungen alle Sparten

Springen: Monika Elmer:

Leider sind die Entscheide der Reglementskommission noch nicht offiziell bekannt. Was die Anpassung der GWP betrifft, ist die Notwendigkeit einer Anpassung jedoch erkannt und der Bewilligung der Anträge sollte Nichts im Weg stehen. Besonders Klassierungen in den hinteren Rängen werden künftig wieder stärker gewertet.

Erich Steiger, RV Lenzburg, fragt, ob die Limiten der GWP angepasst werden? Die Stufen/Limiten der GWP werden nicht verändert.

Dressur: Marianne Lüdi:

Freie Prüfungen heissen neu Spezialprüfungen (Pas de Deux, Quadrillen etc.). Analog zu den anderen Sparten gibt es da keine Gewinnpunkte.

Die Stufen L und M dürfen neu wahlweise auf Trense oder Kandare geritten werden, Ohrengarne sind bewilligungspflichtig und Ohrstöpsel verboten.

Concours Complet: Eva Gygax Künzli:

Es gibt keine grundsätzlichen Änderungen, die Reglemente wurden lediglich formell angepasst.

Gebühren Marianne Lüdi:

Der Vorstand SVPS machte an der Präsidentenkonferenz im Juni folgende Vorankündigungen und Vorschläge zur Gebührenordnung: Lizenz inkl. Bulletin soll für Lizenzierte um CHF 20.00 reduziert werden. (eine Alternative zum Bulletin gibt es noch nicht). Die Online-Zahlungsgebühr von 2.2% pro Nennung wird durch den SVPS übernommen werden. Die Internationale Lizenz soll neu pro Nennung verrechnet werden (ca. CHF 40.00 pro internationale Nennung)

Der ZKV schlägt vor, eine obere Limite (z.B. CHF 600.00/Jahr) einzuführen.

Doris Ith, Freiburg Seebezirk, möchte wissen, wo die fehlenden Erträge aufgrund der Veränderungen wieder eingehen? Marianne Lüdi teilt mit, dass aus den Gebührenerhöhungen im letzten Jahr mehr Gewinn als angenommen generiert wird und, dass diese Gelder so an die Sporttreibenden zurückfliessen sollen.

Traktandum 7: Verschiedenes Marianne Lüdi:

Rayoneinteilung

Aufgrund diverser Rückmeldungen – vorallem von kleineren Rayons, welche Probleme haben ihre Prüfungen zu füllen (z.B. Equipen) – schlägt der Vorstand den Vereinspräsidenten eine Neueinteilung der Rayons (4 gleich grosse Rayons) vor. Die Rayonleiter und der Vizepräsident teilen ihre Erfahrungen und Probleme mit der heutigen Aufteilung mit. Doris Wenger schlägt vor, nur noch 3 Rayons zu machen, was Doris Ith aufgrund der langen Anfahrtswege nicht ideal findet. Es ergibt sich keine grosse Diskussion. Die von Marianne Lüdi durchgeführte Konsultativabstimmung ergibt fast einstimmig, dass keine Veränderung gewünscht wird.

Austragungsort DV 2012

Der KV Oberseetal, Peter Bucher, stellt sich als Veranstalter für die DV 2012 zur Verfügung, sofern eine entsprechende Lokalität gefunden werden kann. Das Engagement wird mit Applaus verdankt.

ZKV-Weekend

Das ZKV-Weekend findet am 8./9.10.2011 statt und Marianne Lüdi lädt alle Präsidentinnen und Präsidenten an den Apéro im Anschluss an den Präsidentencup ein (Samstag 8. Oktober 2011).

Samuel Schär, OK-Präsident ZKV-Weekend, erläutert kurz das Weekend. Neu wird der Final der Fahr-Trophy durchgeführt. Samuel Schär macht darauf aufmerksam, dass am Präsidentencup gemäss Reglement gestartet werden muss, d.h. Startende müssen zwingend aktiv im Vorstand eines ZKV-Vereines tätig sein.

Rayonsitzungen 2011

Rayon 1	7. November 2011
Rayon 2	31. Oktober 2011
Rayon 3	9. November 2011
Rayon 4	7. November 2011

Delegiertenversammlung 2011

Datum: 19.11.2011 in Ins, durchgeführt vom RV Amt Erlach

Protokoll: Christine von Arx